

An die

Bezirksvertretung Süd-Ost

Impuls für Wolbeck: Handlungskonzept Ortszentrum



Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Für das Ortszentrum von Wolbeck ist auf der Basis des neuen Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ein integriertes Handlungskonzept aufzustellen, dessen Maßnahmen zur Förderung beantragt werden. Dabei sollen folgende Ziele berücksichtigt werden.

1. Der historische Ortskern von Wolbeck mit dem Wigbold muss wieder Zentrum des Stadtteils werden.
2. Der motorisierten Verkehr auf allen dafür in Frage kommenden Straßen muss reduziert und beruhigt werden.
3. Gebäude, die das Ortsbild prägen müssen instandgesetzt und modernisiert werden. Maßnahmen zur Revitalisierung bzw. Aufwertung von Grundstücken mit leerstehenden oder mindergenutzten Gebäuden müssen ergriffen werden,
4. Die Attraktivität und Revitalisierung des öffentlichen Raumes (Straßen, Plätze, Wege) muss gesteigert werden.

Die Bürgerschaft Wolbecks ist über ein „Zentrumsforum“ in die Meinungsbildung und den Planungsprozess einzubinden. Das gilt auch für die Wolbecker Vereine.

Mit dem Gewerbeverein Wolbeck und interessierten und betroffenen privaten Partnern sind Gespräche mit dem Ziel eines gemeinsamen Handlungskonzepts für das Ortszentrum Wolbecks zu führen.

Begründung:

Mit dem Bau der Umgehungsstraße westlich Wolbecks wird begonnen. Nach deren Fertigstellung wird mit einer verkehrlichen Entlastung innerhalb des Wigbolds zu rechnen sein. Daraus ergeben sich Chancen für eine Revitalisierung und behutsamen Weiterentwicklung des Ortskerns und des ganzen Stadtteils. Diese Chancen sollen durch das beantragte Programm „Impuls für Wolbeck - Handlungskonzept Ortszentrum“ aufgegriffen werden.

Johann Schulte - Brigitta Schulz - Monika Lüpke - Gabi Hesse - Ottmann